



Finissage am 01.03.2013

Lesung aus dem Buch
„Sudetengeschichten“
(Sudetské příběhy)

im Anschluss:
Zeitzeugengespräche

„Sudetengeschichten - Sudetské příběhy“

Eine zweisprachige Publikation des Augsburger Landesgeschichtslehrstuhls und der tschechischen Bürgerinitiative "Antikomplex" mit Zeitzeugeninterviews von Vertriebenen, Alteingesessenen und Neusiedlern.

Über die Vertreibung der Deutschen aus dem Sudetenland wie über die folgende Nachbesiedlung dieser Landschaften ist bereits viel geschrieben worden. Doch wurden diese für das Sudetenland einschneidenden Prozesse üblicherweise von deutscher und tschechischer Seite getrennt behandelt. Mit den (zweisprachig erschienenen) »Sudetengeschichten« werden erstmals die ehemaligen und die heutigen Bewohner »zusammengeführt«:

Die lebensgeschichtlichen Erinnerungen der hier vorgestellten Vertriebenen, verbliebenen Alteingesessenen und Neusiedler zeigen die Suche nach Heimaten in den Wirren der Zwangs- und freiwilligen Migrationen des 20. Jahrhunderts. Die Folgen der Vertreibung für ihre Opfer sowie für die Landschaft und Gesellschaft der tschechischen Grenzgebiete treten damit auf spannende Weise in Dialog.

Mitglieder der tschechischen Bürgerinitiative Antikomplex und des Lehrstuhls für Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte der Universität Augsburg präsentieren gemeinsam mit Zeitzeugen, deren Lebensgeschichte die Publikation dokumentiert, das multiperspektivisch angelegte Projekt.



von

Dr. Sarah Scholl-Schneider

Dr. Miroslav Schneider

Matěj Spurný

Dr. Marita Krauss